

Vor dem Lesen

- Gibt es in Ihrem Land viele Analphabeten? Wenn ja: Was sind die Gründe?
- Welche Probleme ergeben sich aus dem Analphabetismus für die Betroffenen?

7,5 Millionen Deutsche sind Analphabeten

DRadio Wissen | Montag, 28. Februar 2011 16:52 Uhr

Wie nimmt man am gesellschaftlichen Leben teil, wenn man nicht richtig lesen und schreiben kann? Antwort: gar nicht. Oder jedenfalls nicht in angemessener Form. Dieses Fazit formuliert die Universität Hamburg in einer Studie zur Analphabetenrate, die heute vorgestellt wurde. Demnach gibt es in Deutschland fast doppelt so viele Analphabeten wie bislang angenommen, nämlich 7,5 Millionen statt vier Millionen. Und zwar nur Deutsche. Denn Migranten wurden bei der repräsentativen Erhebung nicht mit einbezogen. Mit 60 Prozent sind die meisten Analphabeten Männer. Bundesbildungsministerin Annette Schavan will daraus Konsequenzen ziehen und in ihrer Politik künftig besonderen Wert darauf legen, dass erworbene Kenntnisse erhalten und ausgebaut werden. Denn viele Dinge würden einfach verlernt.

Aufgaben

- 1) Fassen Sie kurz zusammen, worum es in dem Text geht.
- 2) Welche Kommentare passen gut zur Meldung, welche weniger gut oder gar nicht?
 - a) Wer nicht lesen und schreiben kann, sollte auch nicht an Wahlen teilnehmen!
 - b) Diese hohe Zahl von Analphabeten ist beschämend für eine alte Kulturnation!
 - c) Unglaublich, dass die alten Daten so unzuverlässig waren!
 - d) Wir müssen uns mehr um die Ausbildung der Migranten kümmern!
 - e) Typisch Männer!
 - f) Ich vergesse auch immer alles!
- 3) Erfragen Sie die folgenden Satzglieder:
 - a) in einer Studie zur Analphabetenrate (Z 3)
 - b) heute (Z 3)
 - c) Migranten (Z 5)
 - d) dass erworbene Kenntnisse erhalten werden (Z 9)
- 4) Diesen Lückentext sollten Sie ein paar Mal mündlich ergänzen

Demnach gibt es in Deutschland fast doppelt viele Analphabeten bislang angenommen, nämlich 7,5 Millionen vier Millionen. Und nur Deutsche. Denn Migranten wurden der repräsentativen Erhebung nicht mit einbezogen. 60 Prozent sind die meisten Analphabeten Männer. Bundesbildungsministerin Annette Schavan will Konsequenzen ziehen und in ihrer Politik künftig besonderen Wert legen, dass erworbene Kenntnisse erhalten und ausgebaut werden.
- 5) Größenverhältnisse: *doppelt so groß wie, halb so groß wie*
 - a) A ist zwei Meter lang, B ist einen Meter lang. (*lang*) → A ist doppelt so lang wie B.
 - b) A wiegt 100 Kilo, B wiegt 50 Kilo. (*schwer*)
 - c) A kostet 80 Euro, B kostet 160 Euro. (*teuer*)
 - d) A verbraucht 6 Liter, B verbraucht 12 Liter. (*viel verbrauchen*)
 - e) A lernt zehn Vokabeln pro Tag, B lernt 5 Vokabeln pro Tag. (*viel lernen*)

WÖRTER**ergeben, sich aus****Betroffene, der/die (Adjektivdekl.!)****teilnehmen an (Dat.)**

gesellschaftlich

gar nicht

jedenfalls

angemessen

Fazit, das: -s

Studie, die; -, -n**demnach****doppelt (so ... wie)****annehmen****statt****und zwar**

Erhebung, die; -, -en

Konsequenz, die; -, -en**Wert, der; -(e)s, -e****Wert legen auf (Akk)****erwerben****Kenntnis, die; -, -se**

erhalten

ausbauen

verlernen

Lösungen: Lösungsblatt 3http://d-seite.de/drw/drw_loesungen_03.pdf